

PRESSEMITTEILUNG

Miesbach, 18. August 2025



Die Wirtsleute Tatjana und Johannes Mayr mit Andrea Brenner (links) von Oberland Bioweiderind mit dem Bio-Zertifikat für das Wirtshaus Post Kurbe. Foto: Oberland Bioweiderind e.V.

Regionale Wertschöpfung - Öko-Modellregion Miesbacher Oberland

Ein Jahr Post Kurbe: Jubiläum und Bio-Zertifizierung gefeiert

Bio und Regionalität im Fokus: Das Wirtshaus Post Kurbe in Au bei Bad Feilnbach feierte am 15. August nicht nur sein einjähriges Bestehen, sondern auch die offizielle Übergabe der Bio-Zertifizierung. Johannes und Tatjana Mayr und ihr Team setzen konsequent auf regionale Bio-Produkte – von Fleisch über Milch bis zum Aperitif.

Au bei Bad Feilnbach – Mit einem stimmungsvollen Fest hat das Wirtshaus Post Kurbe am 15. August sein einjähriges Bestehen gefeiert – und zugleich ein neues Kapitel aufgeschlagen: Die offizielle Übergabe der Bio-Zertifizierung.

„Post Kurbe“ hieß im Ort Johannes Mayrs Großvater, ein geselliger Postler. Vor einem Jahr eröffnete Johannes mit seiner Familie das Wirtshaus in Au als Hommage an ihn mit seinem Namen. Seitdem ist das Gasthaus zu einer beliebten Anlaufstelle in Au bei Bad Feilnbach geworden – für Gäste aus der Region und darüber hinaus.

„Wir freuen uns, dass wir mit unserer neuen Bio-Zertifizierung nun alle Bio-Produkte auf der Speisekarte auch ausweisen dürfen“ so Johannes Mayr, „bereits heute stehen Rinder-Innereien vom Oberland Bioweiderind sowie Bio-Duroc-Schweinefleisch und Bio-Milch auf der Karte und auch ein Großteil unserer Weine stammt aus kontrolliert biologischem Anbau.“ Seine Frau Tatjana Mayr ergäuzt: „Unser

Ziel ist es, so viel Bio und Regionalität wie möglich auf den Teller zu bringen. Wo Bio draufsteht, ist bei uns auch Bio drin – ehrlich, transparent und mit Liebe für beste Lebensmittel.“

Unterstützt wird das Wirtshaus dabei von den Öko-Modellregionen (ÖMR) Miesbacher Oberland und Hochries – Kampenwand – Wendelstein bei der Öffentlichkeitsarbeit. Stephanie Stiller von der ÖMR Miesbacher Oberland freut sich über die grenzübergreifende Kooperation, denn Oberland Bioweiderind ist bekanntlich ein Projekt aus ihrer ÖMR: „Der Oberland Bioweiderind e.V. stellt dem Wirtshaus im Rahmen der Bio-Zertifizierung in den ersten drei Jahren eine gestaffelte Förderung bereit.“

Das Wirtshaus Post Kurbe ist täglich über Mittag und ab 17 Uhr geöffnet (durchgehend am Sonntag), Dienstag und Mittwoch ist Ruhetag. Weitere Informationen unter www.postkurbe.de

Über eine Veröffentlichung der Pressemitteilung würden wir uns sehr freuen! Bei weiteren Fragen steht Ihnen Stephanie Stiller gerne zur Verfügung.

Kontakt

Stephanie Stiller
Öko-Modellregion Miesbacher Oberland
+49 (0) 80 25 - 993 72 22
sts@regionalentwicklung-oberland.de
www.miesbacheroberland.de

Anschrift

Regionalentwicklung Oberland KU
Rathausplatz 2
83714 Miesbach
www.regionalentwicklung-oberland.de

Über die Öko-Modellregion Miesbacher Oberland

Der Landkreis Miesbach ist seit 2015 eine von 35 staatlich anerkannten Öko-Modellregionen in Bayern. Die Produktion heimischer Bio-Lebensmittel zu unterstützen und die regionale Wertschöpfung voranzutreiben sind die Hauptaufgaben der Öko-Modellregion Miesbacher Oberland (ÖMR). Gefördert vom Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten werden Projekte beispielsweise zur regionalen Wertschöpfung, der Vermarktung von Bio-Lebensmitteln oder auch pädagogische Angebote umgesetzt. Die Öko-Modellregionsmanagerin Stephanie Stiller fungiert dabei als Ansprechpartnerin für Landwirte, Erzeuger, Verarbeiter, Bäcker, Metzger, Gastronomen, Hoteliers, Händler und Verpfleger sowie Initiativen und engagierte Verbraucher. Sie berät und informiert zu aktuellen Fragestellungen und grundsätzlichen Themen rund um Lebensmittel im Landkreis. Dazu gehört außerdem Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit, aber auch die Finanzierung und Förderung von Projekten. Die ÖMR Miesbacher Oberland hat mit 40 % Bio-Landwirtschaft den höchsten Bio-Anteil in Deutschland. Darüber hinaus halten sich über 70 % der Landwirte freiwillig an die Vorgaben des Kulturlandschaftsprogramms (KULAP). Diese nachhaltige Wirtschaftsweise spiegelt sich in der einzigartigen Kulturlandschaft der Region wider. Sitz der ÖMR ist bei der Regionalentwicklung Oberland KU.

Über die Regionalentwicklung Oberland

Die Regionalentwicklung Oberland (REO) setzt sich dafür ein, den Landkreis Miesbach als attraktiven Standort für Einheimische, Unternehmen und Gäste zu erhalten und nachhaltig weiterzuentwickeln. Das Team setzt sich dabei aus verschiedenen Fachrichtungen aus den Bereichen Wirtschaft und Tourismus zusammen, umfasst Experten für zum Beispiel Regionale Wertschöpfung, New Work, Bildung, Tourismusmanagement, Standort- oder Tourismusentwicklung und setzt interdisziplinär die verschiedenen Themen- und Projektschwerpunkte um.